Dresden

Wärmeplan beschlossen

[07.10.2026] Der Dresdner Stadtrat hat den kommunalen Wärmeplan beschlossen und dabei Prüfgebiete ausgeweitet sowie den Maßnahmenplan angepasst. Mit dem Digitalen Energielotsen setzt die Stadt bereits eine Maßnahme um, die Gebäudeeigentümer bei Fragen zu Wärmeversorgung, Sanierung und Heizungstausch unterstützen soll.

Der Dresdner Stadtrat hat Ende September den Wärmeplan der Landeshauptstadt beschlossen. Wie die Stadt Dresden mitteilt, wurden die Prüfgebiete ausgeweitet und der Maßnahmenplan angepasst. Die grundlegende Ausrichtung und wesentliche Maßnahmen blieben bestehen. Der Plan soll als strategische Grundlage für die künftige Wärmeversorgung dienen.

Eine der vorgesehenen Maßnahmen befindet sich bereits in der Umsetzung. Der Digitale Energielotse informiert Gebäudeeigentümer über Wärmeversorgung, energetische Sanierung und Heizungstausch. Seit der Überarbeitung des Angebots im Juni 2026 wurde es nach Angaben der Stadt mehr als 4.000-mal aufgerufen. Besonders häufig wurde demnach der Wärmepumpen-Check genutzt.

Der Energielotse bietet unter anderem interaktive Checks zu Modernisierung, Förderung und Energiesparen. Zudem greift das Angebot aktuelle Entwicklungen bei Förderbedingungen und Energiepreisen auf. Die Stadt weist darauf hin, dass sich die Förderung für energetische Maßnahmen und neue Heizungsanlagen teilweise verändert oder verringert. Eigentümer sollten deshalb geplante Investitionen frühzeitig prüfen und sich über die jeweils geltenden Fördermöglichkeiten informieren.

Auch mit Blick auf die Energiepreise rät die Stadtverwaltung dazu, sich frühzeitig mit der eigenen Wärmeversorgung zu befassen. Welche Lösung für ein Gebäude geeignet ist, hängt laut Stadt unter anderem vom Sanierungsstand, Wärmebedarf, den örtlichen Gegebenheiten und der Entwicklung der Infrastruktur ab. Der Wärmeplan und der Digitale Energielotse ersetzen daher keine individuelle Beratung.

Seit Ende September macht die Stadt Dresden zwei Wochen lang mit 100 City-Light-Plakaten auf den Energielotsen aufmerksam. Weitere Informations- und Beratungsangebote sind für die Heizperiode vorgesehen.

Anfang 2027 ist Dresden zudem eine von 25 Gastgeber-Kommunen eines bundesweiten Wärmepumpen-Infotags. Nach Angaben der Stadt hatten sich 60 Kommunen beworben. Im Februar 2027 sollen Fachleute dort herstellerneutral über den Heizungstausch informieren. Den genauen Termin und die Anmeldemöglichkeiten will die Stadt noch bekannt geben.

(th)

Stichwörter: Wärmeversorgung, Digitaler Energielotse, Dresden, kommunale Wärmeplanung